

Koordinierungsstelle Fachärztliche Weiterbildung (KoStF)

Für die KoStF stand im zweiten Jahr ihres Bestehens die Vorbereitung der Gründung von Weiterbildungsverbänden im Vordergrund.

Die KoStF intensivierte die Kontakte zu Vertreterinnen und Vertretern der Gebiete Hals-Nasen-Ohrenheilkunde sowie Haut- und Geschlechtskrankheiten, die besonders vom Nachwuchsmangel betroffen sind. Darüber hinaus wurden die intensiven Kontakte mit Vertretern der Kinder- und Jugendmedizin und der Urologie fortgeführt. Neu hinzu kamen erste Kontakte mit Vertretern der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie.

Weit in der Vorbereitung fortgeschritten ist – in enger Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) – die Gründung eines Weiterbildungsverbands (WBV) im Gebiet der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde in Dachau. Dort wurde von Klinikseite in Kooperation mit ambulant tätigen Kolleginnen und Kollegen erarbeitet, wel-

che Inhalte bzw. Kompetenzen nach der neuen Weiterbildungsordnung ambulant und welche stationär vermittelt werden können bzw. müssen. Daraus entstand ein konkreter Rotationsplan. Darüber hinaus steht die Abstimmung der von der KoStF als Muster zur Verfügung gestellten gemeinsamen Kooperationsvereinbarung an. Diese Schritte sind notwendig für die Gründung eines WBV.

Ebenfalls sollen WBV in den Gebieten der Haut- und Geschlechtskrankheiten, der Urologie, der Kinder- und Jugendmedizin, der Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie der Neurochirurgie und Anästhesiologie geschaffen werden. Die KoStF begleitet den Gründungsprozess kontinuierlich und stellt zur Unterstützung eigenes Material zur Verfügung.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit nahm die KoStF im Oktober 2021 erneut an der Karriere-messe „Zeit für neue Ärzte“ teil. In Form von Vier-Augen-Gesprächen konnte die KoStF in vier

Zeitslots Interessierte verschiedener Gebiete einzeln beraten. In drei weiteren Zeitslots erfolgte bei reger Beteiligung am Stand der KoStF die Beratung von Studierenden, Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung sowie weiteren Interessierten. Wie im vorangegangenen Jahr fanden viele andere Veranstaltungen virtuell statt.

Ein weiterer Tätigkeitsbereich der KoStF sind Beratungen. Im Berichtszeitraum wurden 236 Beratungen von ambulanten Weiterbilderinnen/Weiterbildern, 70 Beratungen von stationären Weiterbildern, 61 Beratungen von Ärzten in Weiterbildung, 47 Beratungen von WBV, vier Beratungen von Wiedereinsteigenden, zwei Beratungen von Absolventinnen und Absolventen und sechs Beratungen von Studierenden durchgeführt. Im Zusammenhang mit politischen Fragestellungen erfolgten zehn Beratungen. Nicht eindeutig zuzuordnende Beratungen fanden in 284 Fällen statt. Insgesamt erfolgten durch die KoStF im Berichtszeitraum 721 Beratungen.